

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 140.

Samstag, den 30. November 1901.

18. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad. Bekanntmachung.

Wegen des am
Samstag den 30. ds. Mts.
hier stattfindenden Jahrmarsches ist die Königs-
Karlstroße von der Wildmannsbrücke bis zum
Bahnhof an diesem Tage
für Fuhrwerke gesperrt.
Den 23. November 1901.

Stadtschultheißenamt:
Bäzner.

Stadt Wildbad. Stammholz- und Stangen- Verkauf

am Dienstag, den 3. Dezember 1901
vormittags 9 Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad:
aus Stadtwald 4 Linie Abt. 12 Pflanzgarten:
Normal u. Ausschuß:

96 Stück forchenees u. tannenees Stamm-
holz 1.—5. Kl. mit 241,25 Fm.,
31 Stück tannenees Sägholz 1.—3. Kl.
mit 33,42 Fm.

Stadtwald 4 Linie Abt. 8, 11, 13 (Scheid-
holz) Normal u. Ausschuß:

230 Stück forchenees u. tannenees Stamm-
holz 1.—5. Kl. mit 412,04 Fm.,
104 Stück tannenees Sägholz 1.—3. Kl.
mit 110,27 Fm.

Stadtwald 3 u. 4 Sommersberg u. Linie
(Scheidholz) Normal u. Ausschuß:

277 Stück forchenees u. tannenees Stamm-
holz 1.—5. Kl. mit 318,02 Fm.,
71 Stück forchenees u. tannenees Säg-
holz 1.—3. Kl. mit 66,00 Fm.

Stadtwald 6 Kegeltal Abt. 3 f a Schwenke:
Normal u. Ausschuß:

727 Stück forchenees u. tannenees Stamm-
holz 1.—5. Kl. mit 770,75 Fm.
106 Stück forchenees u. tannenees Säg-
holz 1.—3. Kl. mit 88,22 Fm.

Stadtwald 3 Sommersberg (Scheidholz):
Normal u. Ausschuß:

145 Stück forchenees u. tannenees Stamm-
holz 1.—5. Kl. mit 127,65 Fm.
42 Stück forchenees u. tannenees Säg-
holz 1.—3. Kl. mit 34,29 Fm.

Stadtwald Meistern u. Leonhardtswald
(Scheidholz) Normal u. Ausschuß:

254 Stück forchenees u. tannenees Stamm-
holz 1.—5. Kl. mit 233,25 Fm.

86 Stück tannenees Sägholz 1.—3. Kl.
mit 76,56 Fm.

Stadtwald 5 Wanne Abt. 6 f Buchplatte,
Abt. 10 tiefen Grund u. Abt. 11 f Botten-
weg. Normal u. Ausschuß:

148 Stück forchenees u. tannenees Stamm-
holz 1.—5. Kl. mit 166,27 Fm.

44 Stück tannenees Sägholz 1.—3. Kl.
mit 31,87 Fm.

Stadtwald 5 Wanne Abt. 8 b Wannekopf:
14 St. fichtene Baustangen 2. u. 3. Kl.

6 " " Hagstangen 3. Kl.
8 " " Hopfenstangen 1. u. 2. Kl.

Stadtwald I. Meistern Abt. 3 b Eberhardes-
strig und Abt. 4 b Schillereiche:

10 St. abornees Stammholz II. u. III.
Kl. mit 0,72 Fm.

Den 25. November 1901.

Stadtschultheißenamt:
Bäzner.

Wildbad. Aufforderung.

Die Steuerpflichtigen, welche mit der
Teilzahlung der Steuern vom 1. April bis
30. September 1901 noch im Rückstande sind,
werden aufgefordert, solche innerhalb 8. Tagen
zu entrichten.

Den 26. November 1901.

Stadtpflege.

Schöne Murgthäler Birnschneiß und Zwetschgen

empfehl. Chr. Batt.

Gutes Wuktuch

ist zu haben bei J. F. Gutbub.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Mit Rücksicht auf die weitere Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in den be-
nachbarten württembergischen Bezirken und die dadurch bedingte Bedrohung des diesseitigen
Amtsbezirks wird hiermit auf Grund des § 30 Reichsseuchengesetzes, § 64 der badischen
Vollzugsverordnung vom 19. Dezember 1895 die Abwehr und Unterdrückung von Vieh-
seuchen betr. bis auf Weiteres angeordnet:

Die Führer von Vieh (Rindvieh, Schafen, Schweinen, Ziegen), das aus den Ober-
amtsbezirken Neuenbürg, Calw, Leonberg, Baihingen a. G., Maulbronn in den Amts-
bezirk Pforzheim eingeführt werden soll, müssen im Besitz tierärztlicher Zeugnisse über
den Gesundheitszustand der Tiere sein, in welchen bezeugt ist, daß nach dem Ergebnis
der von dem Tierarzt eingezogenen Erkundigungen und der Besichtigung der zu trans-
portierenden Tiere diese seit mindestens 5 Tagen in seuchensfreiem Zustande in der Ge-
markung sich befanden, in welcher ihre Untersuchung erfolgte, und daß in dieser Gemark-
ung keine an Maul- und Klauenseuche erkrankten Tiere sind.

Zwiderhandlungen werden bestraft.

Pforzheim, 16. Nov. 1901.

Großh. Bezirksamt:
Kapferer:

Vorstehendes wird hiedurch höherer Weisung gemäß bekannt gemacht.

Wildbad, 26. Nov. 1901.

Stadtschultheißenamt: Bäzner.

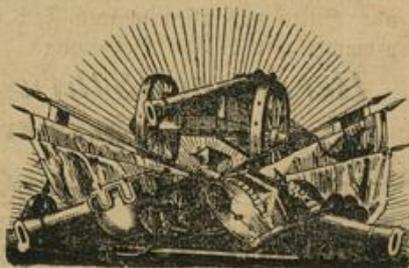
Militär-Verein Wildbad „Königin Charlotte.“

Nächsten Samstag (Andreasfeiertag) den 30. d. M.
abends 1/8 Uhr

General-Versammlung in der Sonne.

Besprechung wegen der Weihnachtsfeier.

Der Vorstand.



Unterzeichneter bringt bei künftiger Witterung am Samstag, den 30. ds. Mts. auf dem Fährmarkt

I^a Obstbäume

(Apfel, Birnen, Pflaumen u. Zwetschgen) zum Verkauf.

Karl Schober, Gärtner.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle

**Tuch & Bukskin,
Hüte, Cravatten
und Hosenträger**
große Auswahl, sehr billig.
**Gänzlicher Ausverkauf
in fertigen Kleidern**
wegen Aufgabe, zu jedem annehmbaren Preis.
Fr. Schulmeister.

Jahreswohnung

unmöbl. von 5-6 Zimmern mit Zubehör oder klein. Haus mit Garten per 1. April dauernd zu mieten gesucht. Offerte mit genauer Beschreibung u. Preisangabe an die Expedition ds. Bl.

Ein 2stgiger

Kinderschlitten

ist billig zu verkaufen.

Von Wem? soat die Redaktion.

Auf Weihnachten empfehle

Schulranzen

für Knaben u. Mädchen von 2 M. an
dito Camaschen
aus Ia Lodenstoff u. Leder.

Verkaufe

2 Divan

äußerst billig.

A. Hagenlocher.

Wurgthaler Schnitz

frisch eingetroffen bei

Hermann Kuhn.

Empfehle ausgezeichnetes

Flaschenbier

(hell u. dunkel)

über die Straße (aus der Brauerei Sinner.)

A. Drank, Gasthaus z. Schiff.

Schöne

Aepfel u. Nüsse

sind zu haben bei

Hermann Kuhn.

Sämtliche

Back-Artikel

in feiner kaufmännischer Ware sind zu haben bei

Gbr. Brachhold.

Prima Weinessig

empfeht

Wilh. Fuchslocher.

Revier Wildbad.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag, den 9. Dezember, vorm. 1/11 Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad aus Staatswald II. Unterer Eiberg- und Glachhut:

Forkenlangholz	537	Stück mit Fm.:	17 I., 98 II., 158 III. u. 148 IV. Cl.,
Tannenlangholz	1578	" " "	606 I., 534 II., 350 III., 380 IV. u. 6 V. Cl.,
Forkensägholz	14	" " "	6 I., 4 II. u. 2 III. Cl.,
Tannensägholz	505	" " "	293 I., 95 II. u. 63 III. Cl.

Sämtliches Holz ist an die Abfuhrwege gerüdt.

Geschäfts-Uebergabe und Empfehlung.

Einer hiesigen verehrl. Einwohnerschaft mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das bisher im Hause der „Vereinsbank“ dahier betriebene Filialgeschäft an Fräulein Ida Fausel käuflich abgetreten habe.

Allen denjenigen welche mich in geschäftlicher Beziehung mit ihrem Besuch beehrt haben und mein Unternehmen unterstützten sage ich meinen besten Dank, zugleich erlaube ich mir noch die Bitte, daß das mir entgegengebrachte Vertrauen auch auf die nunmehrige Besitzerin übertragen werden möchte.

Hochachtungsvoll

Matth. Decker.

Auf vorstehende Anzeige nehme ich höchst Bezug und erlaube ich mir mein Unternehmen dem Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft bestens zu empfehlen.

Ich gebe die Zusicherung daß ich ein in mich gesetztes Vertrauen jederzeit durch streng reelle u. billige Bedienung zu rechtfertigen suchen werde.

Wildbad, Nov. 1901.

Hochachtungsvoll

Ida Fausel,
König-Karlstraße Nr. 187 B.

Colmbach.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen wie auch auswärtigen Publikum empfehle ich mich in allen in der

Wagnerei

einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller u. billiger Bedienung.

Hochachtungsvoll

G. Mebele, Wagner.

Preis für 2 Vorder-Räder (Einspänner) 15 M. Hinter-Räder 17 M.

" " 2 " (Zweispänner) 19 M. " " 21 M.

Geschäfts-Empfehlung.



Einem geehrten hiesigen, sowie auch auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß in meinem elterlichen Hause mein Geschäft als

Sattler u. Tapezier

angefangen habe und empfehle mich im Anfertigen von Betten u. Polstermöbeln, sowie im Aufmachen von Vorhängen u. s. w. Ferner empfehle ich mich im Tapezieren u. Linoleumlegen wie auch im Aufarbeiten von Möbeln und Betten und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Hermann Rothfuss Sattler u. Tapezier
Hauptstraße Nr. 79.

Rechnungsformulare

in jeder Größe werden billigt angefertigt, auch sind solche ohne Firmendruck stets vorrätig in der

Buchdruckerei des „Wildbader Anzeiger.“

Früchtenbrod und Schneibrod

empfiehlt G. Lindenberger.

Jeden Sonntag frische u. geräucherte
Stuttgarter

Bratwürste

empfiehlt Hermann Kuhn



Weinhandlung

von Chr. Kempf

empfiehlt ihr großes Lager reingehaltener in-
und ausländischer

Weine

in allen Preislagen.

Weiß-Weine von 35 \mathcal{A} an per Liter
Rot-Weine von 55 \mathcal{A} an per Liter.

Für Husten u. Catarrhleidende Kaiser's Brust-Caramellen

Malz-Extract mit Zucker in fester Form.
die sichere Wirkung ist durch **2650** notoriell begl.
Zeugnisse anerkannt.

Einzig dastehender Beweis für sichere
Hilfe bei Husten, Heiserkeit, Catarrh,
und Verschleimung.

Packet 25 Pfg bei Chr. Brachhold in
Wildbad.

Maronen per Pfd. 20 Pfg.

Feigen „ „ 30 „
Reis „ „ 20-40 „
Gerste „ „ 24-35 „

Sago, Erbsen, Linsen,
Bohnen

empfiehlt G. Lindenberger.

Stickereien

vorgezeichnet u. angefangen, in bunt u. weiß,
empfehlen in großer Auswahl. Besonders
mochen wir auf eine Partie sehr billige ge-
zeichnete

Bandarbeiten

aufmerksam, sowie auf sämtliche
I^o Stickmaterialien, Strick- und
Hägelgarne.

Geschwister Freund.

Neue

Riesen Erbsen und
Linsen

gut kochend.

Reinschmeckende

Roh-Caffees

das 1/2 Pfd. 60, 65, 70 u. 80 \mathcal{A}
empfiehlt Chr. Brachhold.

Freiwillige Feuerwehr Wildbad.



Es wird hiemit wiederholt zur Kenntnis gebracht, daß auf das
Alarmsignal von einem ausgebrochenen Brande die Feuerwehr zuerst
am Magazin und nicht bei der Brandstelle anzutreten hat.

Auf die Butten-Spritzen-Mannschaft vom I. Zug und die Wach-
mannschaft vom VII. Zug findet vorstehende Anordnung keine An-
wendung; dieselben haben vielmehr sofort auf dem Brandplatz in
Ehligkeit zu treten.

Zuwiederhandlungen müßten für Zukunft geahndet werden.
Den 22. November 1901.

Das Commando.



Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.



Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß
ich meine seitherige Wohnung, König-Karlstraße 86,
verlassen habe und nunmehr im



Kappelberg (oberhalb dem Rathaus)
wohne; für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend
bitte ich mir solches auch fernerhin bewahren zu wollen.
Zu leicht bringe ich meine gute Leonberger Schuhwaren in empfehlende
Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Friedrich Treiber,
Schuhmacher.



Seifenpulver „Schneekönig“

ist ein
vorzügliches, völlig un-
schädliches und dabei
sehr billiges und be-
quemes Waschmittel.

Zu haben
in gelben Packeten
à 15 \mathcal{A} in den mei-
sten Geschäften.

Fabrikant:
Carl Gentner
in Göppingen.

Außer meinen künstlerisch ausgeführten

Photographischen Vergrößerungen

liefere ich auch solche, wie sie unter verschiedenen Bezeichnungen von Hauslerern
und Vergrößerungskonkisten angeboten werden.

Grösse 56/68 Mk. 15.—

Grösse 42/50 Mk. 8.—

Karl Blumenthal

Hof-Photograph.

Bestellungen auf

Vergrößerungen von Photographien

(sehr geeignet zu Weihnachts-Geschenken)

nimmt unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung entgegen.

Eugen Hofmann, Photograph.

Advent.

Unter den Sängern aus der Zeit der Freiheitskriege ist Friedrich Rückert der Adventsheroi. Er begrüßt in der Unruhe der Völkerbewegung, wo Throne stürzten und neue Reiche entstanden, den König Jesus Christus, der ein ewiges Reich hat, ob viele gleich von ihm nichts wissen noch ahnen:

O mächt'ger Herrscher ohne Heere
Gewalt'ger Kämpfer ohne Speere,
O Friedensfürst von großer Macht!
Ost wollen dir der Erde Herren
Den Weg zu deinem Throne sperren,
Doch Du gewannst ihn ohne Schlacht.

So war es damals! Der lange verachtete König Jesus Christus ward in dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts wieder erkannt als das Heil der einzelnen Seelen wie der ganzen Völker. Doch ist in dem Kampfe zwischen Licht und Finsternis mit einem Siege nichts entschieden. Das Himmelreich ist in der Weltzeit ein Kommendes. Es geht seiner Vollendung in der Welt- u. Menschen-geschichte erst entgegen. Daß es bereits eine Stätte und einen Anfang genommen hat auf Erden, brzeugt alljährlich aufs Neue die Adventskunde: „Er kam in sein Eigentum“: damit es allmählich zu allen komme, ergeht immerdar wieder das freundliche Anerbieten: „Siehe, Dein König kommt zu Dir!“ Wächtern alle, welche für das liebe Christfest in vieler Sorge und Mühe schaffen und vorbereiten, von diesem innerlichen Kommen und Nahen des Herrn einen Hauch und Gruß verspüren! — Aber der Advent Jesu ist auch eine Weissagung auf seine letzte der-einstige Wiederkunft, damit Gericht gehalten und Gerechtigkeit aufgerichtet werde. Müssen alle wahren Christen noch immer mit heiligem Schmerz dessen Zeuge sein, wie seit zwei Jahren ein glaubensstarkes Volk um unger-rechten Mammons willen bekriegt wird bis zur Ausrottung, so verbürgt die Adventszeit uns, daß die Weltgeschichte das Weltgericht in ihrem Schooße trägt. Wir an unserem Teil aber wollen uns mit Rückert in der Bitte vereinigen:

O, laß dein Licht auf Erden leuchten
Die Nacht der Finsternis erliegen
Und lösch der Wütracht Feuer aus,
Daß wir, die Völker und die Thronen,
Vereint als Brüder wieder wohnen
In deines großen Vaters Haus.

Mundschau.

Stuttgart, 26. Nov. Es verlautet, daß der Landtag wahrscheinlich schon kurz nach Neujahr zu einer voraussichtlich nicht sehr langen Tagung zusammentreten soll, um Stellung zu dem Nebenbahnenentwurf zc. zu nehmen. Die Steuerreform und die Gemeindevorordnung sollen erst später an die Reihe kommen.

Stuttgart, 26. Nov. Gestern nachmittag um 5 Uhr wurde in der Union, Verlagsanstalt, ein 16 alter Buchdruckerlehrling von einer Transmision erfaßt und sofort getödtet. An dem schrecklich verstümmelten Leichnam sind beide Füße abgerissen, der Brustkorb und die Schädeldecke eingedrückt.

Unterhausen, 26. Nov. Im Sägewerk von Ulrich Konnenmacher ereignete sich laut „Generalanzeiger“ gestern vormittag halb 12 Uhr ein entsetzlicher Unglücksfall. Die in den 20-er Jahren stehende Tochter kam

beim Oelen einer Transmision mit ihrem Schaltuch, welches sie um den Hals geschlungen hatte, der Welle zu nahe, wurde von ihr erfaßt und förmlich erdroffelt. Der Tod trat sofort ein.

Tübingen, 15. Nov. Professor Dr. v. Liebermeister, Vorstand der medizinischen Universitätsklinik, ist gestern vormittag nach längerem schweren Leiden infolge Nierentrebs verschieden. Liebermeister unterzog sich vergangenen Freitag noch einer Operation, welche ihm zwar momentan Linderung brachte, aber auch seinen Tod beschleunigte. Mit ihm erleidet die Universität, einen schweren, nicht leicht zu ersetzenden Verlust.

Heidenheim, 24. Nov. Gestern vormittag verunglückte in der J. M. Voith'schen Maschinenfabrik, der hier wohnhafte, von Schnaitheim gebürtige, 25 Jahre alte Maler Theilacker auf bedauerliche Weise. Derselbe hatte in der Zimmermannswerkstätte Eisen-teile anzustreichen und führte die Arbeiten gegen das ausdrückliche Verbot während des Betriebes aus. Dabei wurden seine Kleider von einer Transmissionswelle erfaßt und er schließlich 10 Meter weit fortgeschleudert. Beim Auffallen auf den betonierten Boden erlitt er einen Schädelbruch und so nstige lebensgefährliche Verletzungen, denen er gestern obend im Bezirkskrankenhaus erlag. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe mit einem Kind.

Ebingen, 25. Nov. Schwer heimgesucht wurde die Familie des Schmiedemeisters Joh. Schreyer in Hartheim, indem derselbe vorgestern früh an den Folgen einer Blutvergiftung gestorben ist. Beim Schmieden nämlich erbielt der junge und fleißige Mann einen Eisensplitter an die Lippe, die erhaltene kleine Wunde bildete die Ursache der Blutvergiftung.

Friedenstadt, 24. Nov. Der Schriftsteller Joseph Jung von Stuttgart beabsichtigt, dahier ein ständiges Kurtheater zu errichten und hat er bei den bürgerlichen Kollegien um unentgeltliche widerrufliche Ueberlassung eines städtischen Platzes für einen Theaterbau (einfacher sauberer Holzbau) für 3—400 Personen nachgesucht.

In Friedrichsruh trafen am Samstag 22 Audeutsche aus Oesterreich unter Führung des Reichstagsabgeordneten Schnöcker zu einem Besuche des Mausoleums ein. Sie wurden im Auftrage des Fürsten Herbert Bismarck von dessen Sekretär empfangen und in die Grufkapelle geführt, wo die österreichischen Herren Kränze und Palmzweige niederlegten. Bemerkenswerter Weise befand sich unter den Besucher auch der Arbeiterführer, Abg. Stein.

Berlin, 26. Nov. (In Sachen der Wahl des Stadtrats Kauffmann) zum zweiten Bürgermeister ist dem Magistrat folgender Bescheid des Ministers des Innern zugegangen: „Die in dem Erlasse des Herrn Oberpräsidenten zu Potsdam vom 6. Oktober d. J. vertretene Auslegung des § 33 der Städteordnung erachte ich auch nach Prüfung der Amtsführung des Magistrats für zutreffend. Sie entspricht dem Wortlaut wie dem Sinne und der bisherigen Handhabung der Gesetzesbestimmungen. Eine allerböchste Entscheidung über das Ergebnis der Wahlverhandlung vom 12. September ds. Js. ist hiernach nicht herbeizuführen.“

Den Stadtverordneten steht es frei, die vorgeschriebene Neuwahl vorzunehmen. Die Personalakten des Stadtrats Kauffmann sind wieder beigelegt.“

Kiel, 25. Nov. Bei der Rekrutenver-eidigung hielt der Kaiser eine längere Ansprache, in welcher er auf die Bedeutung des Eides hinwies und zu treuerer Pflichterfüllung aufforderte. Da er für die Taten jedes Einzelnen dem Volke verantwortlich sei, so lenne er seine Pflichten genau und wolle sie treu erfüllen. Er erwarte daselbe von den Mannschaften.

— Augsburg. Die Revision im Prozeß Kneißl wurde am verfloffenen Samstag durch den Verteidiger Kneißl's Dr. v. Pannwitz, eingereicht.

— Bei Königswinter kam es am Donners-tag abend gegen 7 Uhr auf dem Rhein zu einem Zusammenstoß zwischen einem mit 12 Fabrikästen besetzten Motorboot und einem thalabwärts fahrenden Schrauben-Dampfer. Ersteres rannte in der Dunkelheit gegen den Dampfer, wodurch die Passagiere nach vorne geworfen wurden. Als in das Boot Wasser eindrang, erdarte ein eisiges Hilfeschrei. Glücklicherweise erfaßte der Unter des Dampfers das Gestänge des Motorbootes, wodurch dieses vor dem Untergang bewahrt blieb und mit Hilfe des Dampfers ans Land kuggert werden konnte. Nur durch diesen glücklichen Zufall blieb ein Duzend Menschen vor dem Tode bewahrt.

— Hochwasser-Nachrichten. Meldungen aus Braunschweig zufolge ist die Aller bei Borsfelde über ihre Ufer getreten. Das Allertal ist überflutet, der Verkehr teilweise unterbrochen. Auch auf der Saale ist Hochwasser eingetreten, die Niederungen sind teilweise überschwemmt. Vom Oberlauf wird ein weiteres rapides Steigen des Wassers signalisiert. — Wegen des Hochwassers ist der Betrieb auf der Süd-Harz-Eisenbahn und zwar zwischen Beizenried und Biede eingestellt worden.

London, 25. Nov. Ritchever gesteht jetzt offiziell zu, daß der gemeldete angebliche Sieg über Grobelaar bei Billersdorp am 20. Nov. thatsächlich eine englische Niederlage war. Major Fischer, 2 Offiziere und 15 Mann sind tot, viele Verwundete, 5 Offiziere, 120 Mann und 200 Pferde gefangen.

— Chamberlein amtsmüde? Der Londoner Korrespondent ein Sheffielder Blattes berichtet demselben, wie ein Privat-Telegramm meldet, ein Freund Chamberlains habe ihm erzählt, Letzterer habe im Lauf einer Unterhaltung geäußert, er sei amtsmüde und würde sich von der Politik zurückziehen, wenn er damit zur ehrenvollen Beilegung des süd-afrikanischen Krieges beitragen würde.

Gute Schuhwaren

unter voller Garantie für gutes Tragen:
Männer u. Frauen-Leberstiefel von M. 4.—
an bis zu den besten,
Rohrstiefel von M. 6.— an
Kinderstiefel von M. 1.— an
Hausschuhe von M. —.50 an
Arbeitschuhe, schwer genagelte Kinderstiefel,
Holzschuhe u. Stiefel, Filzsohlen etc.
Ein großer Posten Selbstdschuhe u. Stiefel.
Große Auswahl in besseren Schuhwaren.
Leo Mändle's Saubfabriklager,
Pforzheim,
Deimlingstraße, Ecke Marktplatz.